



Stadtratsfraktion GRÜNE • Mathildenstr. 24 • 90762 Fürth

Direktorium  
Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Thomas Jung  
- Rathaus -  
90744 Fürth

Mathildenstr. 24  
90762 Fürth

**stadtratsfraktion@gruene-fuerth.de**

**Kamran Salimi**, 0911 732903  
(Fraktionsvorsitzender)

**Gabriele Zapf**, 0175 6919934  
(Stellv. Fraktionsvorsitzende)

**Anna Botzenhardt**, 01515 2161543

**Felix Geismann**, 0911 80199647

**Xenia Hasenschwanz**, 0170 5404264

**Harald Riedel**, 0911 7876333

**Philipp Steffen**, 0176 63493757

**Christoph Wallnöfer**, 0177 4081081

**Sabine Weber-Thumulla**, 01577 6090125

**Hanne Wiest**, 0152 33932568

Fürth, den 28. Februar 2024

## **Antrag zur Sitzung des Verwaltungsrats des Klinikums am 14. März 2024**

### **Vertrauliche Spurensicherung nach Gewalterfahrungen**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur Sitzung des Verwaltungsrats des Klinikums am 14. März 2024 stellen wir folgenden

#### **A n t r a g**

Zum Themenkomplex „vertrauliche Spurensicherung“ beantwortet die Klinikums-Verwaltung folgende Fragen:

- Wurden am Klinikum Fürth bereits vertrauliche Spurensicherungen durchgeführt? Wenn ja, wie häufig?
- Gab es Fälle, in denen seitens des Klinikums (nicht durch die Betroffenen) die Polizei hinzugezogen wurde? Wenn ja, wie häufig?
- Die Vereinbarung der Krankenkassen mit den Leistungserbringern sieht eine Ausbildung zur Vertraulichen Spurensicherung vor. Sind die betrauten Mitarbeiter\*innen inzwischen geschult oder bedarf es Fortbildungen?
- Wie stellt das Klinikum sicher, dass Opfer sexueller Gewalt erkannt und ihren Schutzbedürfnissen entsprechend betreut werden sowie weitere Hilfen vermittelt werden?

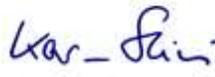
#### **B e g r ü n d u n g:**

Das Erfahren von Misshandlung, Missbrauch und Gewalt darf kein Tabuthema sein, denn es ist immer ein medizinischer und seelischer Notfall. Besonders sexuelle Gewalt kann gravierende körperliche und psychosoziale Folgen haben. Sehr häufig sind Frauen, aber auch Kinder und andere Gruppen wie alte Menschen oder Menschen mit Behinderung von Misshandlungen und Körperverletzungen betroffen. Für von Gewalt betroffene Kinder errichtet das Klinikum ein Kinderschutzhaus.

Der Erstkontakt der Betroffenen mit dem Gesundheitspersonal ist für den weiteren Verlauf und für die Stabilisierung der Opfer entscheidend. Das Erkennen von Gewaltspuren, die richtige Dokumentation und vor allem Spurensicherung stellen unter den zeitlichen und räumlichen Bedingungen einer Klinik sicher eine große Herausforderung dar. Die vertrauliche Spurensicherung kann im Krankenhaus noch ohne Einschalten der Strafverfolgungsbehörden geschehen. Die gesicherten Spuren werden für eine (eventuelle) spätere Strafverfolgung sichergestellt. Abweisungen in der Notaufnahme dürfen nicht passieren, Notlagen müssen erkannt werden.

**Ansprechperson für Rückfragen:** Sabine Weber-Thumulla / [sabine.weber-thumulla@gruene-fuerth.de](mailto:sabine.weber-thumulla@gruene-fuerth.de) / 01577 6090125

Mit freundlichen Grüßen



Kamran Salimi



Gabriele Zapf



Anna Botzenhardt



Felix Geismann



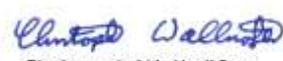
Xenia Hasenschwanz



Philipp Steffen



Harald Riedel



Christoph Wallnöfer



Sabine Weber-Thumulla



Hanne Wiest